

Pressemitteilung 30.06.2006

**GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH beteiligt sich an der FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg GmbH.**

*Enge Verzahnung mit dem Bereich Metalle und Materialien der GfE geplant.*

---

Die Nürnberger Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH (GfE) hat rückwirkend zum 1. Januar 2006 eine strategische Beteiligung an der Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg GmbH (FNE) erworben.

Die GfE unterstreicht damit Ihre Rolle als führender Anbieter von Beschichtungswerkstoffen und Hochleistungsmaterialien. Mit der Beteiligung verfolgt die GfE unter anderem das Ziel, durch die Entwicklungs- und Produktionskompetenz von FNE das Wachstumssegment der ‚Large Area‘ - Beschichtungswerkstoffe zu stärken. FNE verfügt dafür über eine technologisch führende Produktpalette von Rohrkathoden, welche für die Anwender den Nutzen der wesentlich höheren Ausbeute gegenüber planaren Beschichtungswerkstoffen mit sich bringen.

Ein weiterer Grund für die Beteiligung besteht in dem interessanten Portfolio der Forschungs- und Entwicklungsprojekte von FNE, aus dem sich Wachstumspotentiale für beide Firmen ableiten lassen.

„Wir freuen uns sehr über diese strategische Beteiligung, FNE passt ideal in die Wachstumsstrategie der GfE“ meint Dr. Thomas Jobsky, Chief Executive Officer der GfE. „Wir sehen auch hohe Potentiale in der Bündelung unserer Aktivitäten in der Automobil- sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie, beide Unternehmen können hier nachhaltig voneinander profitieren“.

Für die Vermarktung der FNE-Produkte können die Freiburger sofort auf das internationale Vertriebsnetz der GfE zurückgreifen, die Markennamen FNE und FREMAT bleiben dabei erhalten.

Mit der Beteiligung der GfE vollzieht sich auch ein Wechsel in der Geschäftsführung der FNE-Gruppe. Herr Heino Pachschröll und Prof. Dr. Jäckel verlassen aus Altersgründen per 30. Juni 2006 die Geschäftsführung, stehen FNE aber als Berater weiterhin zur Seite. Neue Geschäftsführer der FNE-Gruppe sind Herr Dr. Thomas Jobsky und Frau Hammerschmidt-Broman. Herr Dr. Joachim Holze bleibt weiterhin Geschäftsführer der Produktionsgesellschaft Fremat GmbH & Co KG.

## **Über FNE**

Die FNE-Gruppe bietet industriennahe angewandte Forschung und Entwicklung, Analytik/Diagnostik und Produktion in verschiedenen Bereichen der Werkstoff- und Umwelttechnik. Besondere Tätigkeitsschwerpunkte sind Sputtertargets, Spezialhalbzeug aus hochschmelzenden Nichteisen-Metallen, Leichtmetalle, die Beschichtung von Bauteilen durch Thermisches Spritzen, sowie die gesamte Fügetechnik. Hauptabnehmer von FNE sind die Glasindustrie, die KfZ-Industrie, die Luft- und Raumfahrtindustrie und der Maschinenbau.

Neben dem Mutterunternehmen FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg GmbH gehören das Zentrum für Material- und Umwelttechnik GmbH (Forschung) und die Firma Fremat GmbH & Co KG (Produktion) zur FNE-Gruppe.

## **Über GfE**

Die GfE ist einer der weltweit führenden Hersteller und Anbieter von Hochleistungsmetallen und -materialien. Hauptsitz der im Jahre 1911 gegründeten Gesellschaft ist Nürnberg. Mit 240 Mitarbeitern wurde im Jahre 2005 ein Umsatz von 75 Millionen Euro realisiert.

Im Bereich Coating Materials ist die GfE einer der weltweit führenden Hersteller von Sputter Targets, Arc-Kathoden und Bedampfungsmaterialien für die PVD-Dünnschichttechnik. Die hochqualitativen maßgeschneiderten Produkte aus Reinmetallen, Legierungen, Oxiden und Cermets werden in vielen unterschiedlichen Anwendungsbereichen eingesetzt, wie z.B. zur Erzeugung besonderer Funktionsschichten von Architekturglas, Automobilglas, in der Photovoltaik oder auf Verschleissteilen.